



Anton Fischer (Wirt in der „Herbergssuche“), Wilhelm Würz, Seniorenbeiratsvorsitzende Brigitte Klappenberger, Heinz Winklmüller, Anja Karl (spielte die Rolle der Maria) und Josef Hofstetter (von links).

Fotos: Breu



Fritz Korherr, Florian Neppel, Anton Fischer, Anja Karl, Josef Hofstetter, Michael Daiminger und Heinz Winklmüller (von links) vor dem „Partner im Notfall“-Rettungswagen.

Erlös aus „Herbergssuche“ gespendet

„Theaterallerlei“ übergibt 400 Euro an Seniorenbeirat und 600 Euro an „Partner im Notfall“

Furth im Wald. (len) Die beiden Aufführungen der „Herbergssuche“, die von den Schauspielern des Vereins „Further Theaterallerlei“ am dritten Adventswochenende rund um das Voithenberger Schloss inszeniert wurden, waren mit über 100 Besuchern bis auf den letzten

Platz ausverkauft. „Schon seit Jahren werden die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern und dem anschließenden Verkauf von Glühwein an verschiedene gemeinnützige Vereine gespendet“, berichtete Heinz Winklmüller, Vorsitzender und Regisseur der Herbergssuche.

So war es auch diesmal wieder. „Wir sind stolz darauf, und erachten es als etwas Besonderes, wenn ein Verein einen anderen durch eine Spende unterstützen kann.“

Bedacht wurden heuer mit 400 Euro der Seniorenbeirat der Stadt und mit 600 Euro die Stiftung

„Partner im Notfall“. Rettungsdienstleiter Michael Daiminger dankte sich für die Spende. Die 600 Euro finden in einem Rettungswagen mit Ausstattung für die Further Wache Verwendung, berichtete Daiminger bei der Übergabe am Donnerstag.